

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Kelly und der Fraktion DIE GRÜNEN

Militärflugverkehr in Bayern

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Flugstunden fliegt die Bundesluftwaffe pro Jahr über Bayern, über die Landkreise Erding und Freising (Flugstunden der Hubschrauber, der Kampfflugzeuge, der Transport- und Verbindungsflugzeuge usw.)?
2. Kann die Bundesregierung Angaben über die Flugstunden der Alliierten über Bayern machen?
3. Wie viele militärische Flugzeuge, wie viele private Flugzeuge sind seit 1980 in Bayern abgestürzt?
4. Unterfliegen Militärhubschrauber in Bayern Brücken und Freilandleitungen? Liegen dafür Genehmigungen vor? Wenn ja, welche Brücken und Freilandleitungen sind dies?
5. Führen militärische Strahlflugzeuge auf Übungsflügen über Bayern scharfe Munition mit?
6. Wenn Frage 5 mit „Ja“ beantwortet wird, wie oft und wo wurden solche Flüge in Bayern seit 1980 durchgeführt?
7. Wie hoch ist die Mindestflughöhe für Militärhubschrauber in Bayern?
8. Hält die Bundesregierung es für erwiesen, daß militärischer Tieffluglärm zu Schäden bei der landwirtschaftlichen Tierhaltung führen kann?
9. Welche Studien hat die Bundesregierung über die Auswirkungen von Fluglärm auf die Gesundheit der von Fluglärm Betroffenen durchgeführt? Sind diese Ergebnisse bekannt und der Öffentlichkeit zugänglich?
10. Trifft es nach Meinung der Bundesregierung zu, daß die jetzt vom Bayrischen Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr veröffentlichten Abflugrouten für den Großflughafen München 2 wesentlich von den Militärflughäfen Erding und Fürstenfeldbruck abhängen?
11. Mit wieviel Flugbewegungen insgesamt (Militärflughäfen Erding und Fürstenfeldbruck miteingeschlossen) ist pro Tag in der Region München 2 zu rechnen?

12. Wie viele Starts und Landungen gibt es täglich bzw. jährlich im Durchschnitt auf den Militärflughäfen Erding und Fürstfeldbruck?

Wie viele Starts und Landungen gibt es täglich auf dem Flughafen München-Riem?

Wie viele sind im Durchschnitt vorgesehen auf dem Flughafen München?

13. Wie steht die Bundesregierung zu der Aussage im Entschließungsantrag des Verkehrsausschusses des Europäischen Parlaments über „Gemeinschaftsmaßnahmen auf dem Gebiet der Luftverkehrssicherheit“ vom 3. August 1987 über den „noch immer beklagenswerten Mangel an Koordinierung zwischen zivilen und militärischen Flugbewegungen“, der eine fortgesetzte Kollisionsgefahr zur Folge hat?
14. Wie werden zivile und militärische Flugbewegungen in Bayern koordiniert? Bestehen dort Mängel in der Koordinierung? Und wenn ja, welche?
15. Hat die Zahl der Unfälle und die Zahl der Todesfälle im Laufe der letzten Jahre bei der militärischen und bei der Allgemeinen Luftfahrt bundesweit bzw. in Bayern zugenommen?
16. Welchen Anteil hat der militärische Luftverkehr und die Allgemeine Luftfahrt an dem Luftverkehr insgesamt – in der Bundesrepublik Deutschland, in Bayern?
17. Hat die Bergung des vor eineinhalb Jahren abgestürzten Bundeswehr-Tornados auf dem Gelände eines Landwirts aus Schönberg bei Pfaffenhofen an der Ilm stattgefunden? Wieviel hat die Bergung gekostet?

Mit welcher Bewaffnung war der Tornado ausgestattet?

Bonn, den 19. Februar 1988

Frau Kelly

Dr. Lippelt (Hannover), Frau Schmidt-Bott, Frau Vennegerts und Fraktion